

11.10.2023 - 08:45 Uhr

Nationales Bildungsforum 2023: Neun Thesen, wie der Lehrkräftemangel abgemildert und Schule gleichzeitig verändert werden kann.



Lutherstadt Wittenberg (ots) -

*Die Katastrophenmeldungen zu fehlenden Lehrkräften reißen nicht ab: Unterricht fällt in bislang unbekanntem Größenordnungen aus, Schulen bleiben tageweise geschlossen, Anforderungen an Quereinsteiger*innen werden gesenkt. Auf dem 6. Nationalen Bildungsforum am 13. und 14. September 2023 diskutierten rund 80 Expertinnen konstruktiv über die Frage: Welche Chancen birgt der Lehrkräftemangel? Das jetzt veröffentlichte Thesenpapier bündelt die gesammelten Erkenntnisse, Impulse und Lösungsansätze des Forums, in neun konkreten Thesen wieder. Das ist unsere Antwort auf die Herausforderungen des deutschen Bildungssystems.*

Der Lehrkräftemangel als Chance

Der Mangel an Fachkräften stellt unsere Schulen vor massive Probleme. Er betrifft in unterschiedlicher Schärfe alle Bundesländer und Schulformen sowie die Mehrzahl der Fächer. Die Bildungspolitik hat reagiert: Tausende Seiteneinsteiger ohne pädagogische Ausbildung wurden rekrutiert, Ausbildungszeiten gekürzt, Unterrichtsdeputate erhöht und Lehrpläne ausgedünnt. Gleichzeitig wurden Anreize für den Beruf (höhere Bezüge, Ausweitung des Beamtenstatus) erhöht. Auch wenn diese Maßnahmen vor einiger Zeit noch schwer vorstellbar waren, reichen sie nicht aus. Weiterhin werden jedes Jahr tausende Lehrkräfte fehlen. Alle Verantwortlichen wissen das. Was nicht allen klar ist: In dieser Notlage stecken auch große Chancen.

[Direkt zum Thesenpapier](#)

Das 6. Nationale Bildungsforum in Lutherstadt Wittenberg hat diese Chancen ausgelotet. Können dringend nötige Reformen nun endlich einen Schub bekommen? Welche Denkverbote können wir uns angesichts der Krise nicht mehr leisten? Aus den Diskussionen von 80 Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Praxis, Politik und Verwaltung, von Stiftungen und Medien lassen sich neun Thesen ableiten. Sie offenbaren Chancen, wie der Lehrkräftemangel abgemildert und Schule gleichzeitig verändert werden kann.

Über das Nationale Bildungsforum

Das [Nationale Bildungsforum](#) versammelt einmal jährlich Expert*innen der deutschen Bildungs- und Schullandschaft in Wittenberg, die sich dort zu zentralen Fragen und Herausforderungen von Schule und Bildung in einem geschützten Rahmen austauschen können. Dabei sollen drängende Themen vor- und über konkrete Problemstellungen nachgedacht werden - gemeinsam und unter Einbindung diverser Professionen und Perspektiven - von Bildungsadministration und Landesinstituten über Wissenschaft, Medien und Schulleitungen bis zu Stiftungen und Verbände.

Über die Veranstalter

Das Nationale Bildungsforum wird ausgerichtet von der Education Transfer Forum gGmbH (ETF). Das Beratungsunternehmen [Wider Sense](#) übernimmt, im Auftrag der Education Transfer Forums gGmbH, das Projektmanagement des Nationalen

Bildungsforum. Das Forum wird mit freundlicher Unterstützung der [Deutsche Telekom Stiftung](#), [Joachim Herz Stiftung](#) und [Robert Bosch Stiftung](#) ausgerichtet.

[Jetzt das Thesenpapier herunterladen](#)

Pressekontakt:

Stephan Dorgerloh
ETF-Education Transfer Forum gGmbH
dorgerloh@nationales-bildungsforum.de

Medieninhalte



Den Lehrkräftemangel als Chance nutzen - aber wie? Dem Nationalen Bildungsforum 2023 wurde ein Workshop mit zwölf Schulleitungen vorangestellt. Aus den Diskussionen lassen sich neun Thesen ableiten. Sie offenbaren Chancen, wie der Lehrkräftemangel abgemildert und Schule gleichzeitig verändert werden kann. / Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/163066 / Die Verwendung dieses Bildes für redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten Nutzungsbedingungen zulässig und dann auch honorarfrei. Veröffentlichung ausschließlich mit Bildrechte-Hinweis.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100095362/100912256> abgerufen werden.